

# **Gesamtabschluss**

**2012**

**der**

**Stadt Vlotho**



# KONZERNBILANZ

## Vlotho, Stadt

zum

31. Dezember 2012

### AKTIVA

### PASSIVA

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro		31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	100.474,75	34.484,99	I. Allgemeine Rücklage	33.245.796,91	37.035.623,15
<b>II. Sachanlagen</b>			II. Ausgleichsrücklage	8.173.956,10	7.147.700,68
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			III. Verlustvortrag	1.522.957,17-	194.359,90-
a) Grünflächen	698.723,35	644.890,03	IV. Gesamtbilanzergebnis	2.042.245,51-	3.880.738,77-
b) Ackerland	116.440,50	116.440,50	V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.008.002,15	834.414,57
c) Wald, Forsten	154.964,00	154.964,00	<b>B. Sonderposten</b>		
d) Sonstige unbebaute Grundstücke	2.910.982,84	2.967.920,41	I. Sonderposten für Zuwendungen	38.710.333,22	38.986.323,62
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			II. Sonderposten für Beiträge	7.148.434,01	7.726.142,73
a) Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.075.288,44	1.088.447,20	III. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	292.470,89	<u>229.976,50</u>
b) Schulen	33.722.960,78	33.932.755,80		46.151.238,12	46.942.442,85
c) Sport- und Spielplätze	1.509.034,46	1.474.389,03	<b>C. Rückstellungen</b>		
d) Wohnbauten	1.302.402,82	1.383.173,00	I. Pensionsrückstellungen	13.697.125,00	13.541.701,00
e) Friedhöfe	1.378.261,81	1.353.627,83	II. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	159.000,00
f) Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	8.360.556,39	8.621.089,93	III. Steuerrückstellungen	0,00	131.522,00
3. Infrastrukturvermögen			IV. Sonstige Rückstellungen	3.660.888,13	<u>3.724.592,84</u>
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.453.530,34	7.425.811,57		17.358.013,13	17.556.815,84
b) Brücken und Tunnel	1.151.586,86	1.053.195,07	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
c) Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	40.109.014,46	42.260.198,35	I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.682.641,47	34.366.529,28
d) Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	27.660.807,56	27.231.918,24	II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	4.117.423,49	685.374,91
e) Stromversorgungsanlagen	146.146,00	161.364,00			
f) Gasversorgungsanlagen	1.834.954,00	1.847.980,00			
g) Wasserversorgungsanlagen	2.131.016,00	2.223.571,00			
	<hr/>	<hr/>			
Übertrag	131.716.670,61	133.941.735,96	Übertrag	38.800.064,96	35.051.904,19
	100.474,75	34.484,99		102.371.803,73	105.441.898,42

# KONZERNBILANZ

## Vlotho, Stadt

zum

31. Dezember 2012

### AKTIVA

### PASSIVA

	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro		Euro	Euro
Übertrag	100.474,75	34.484,99	Übertrag	102.371.803,73	105.441.898,42
	131.716.670,61	133.941.735,96		38.800.064,96	35.051.904,19
h) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	259.152,15	153.427,15	III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.795.695,42	2.500.529,81
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.670.388,68	1.688.138,76	IV. Sonstige Verbindlichkeiten	381.345,59	<u>1.598.607,53</u>
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.395.654,13	1.339.450,09		40.977.105,97	39.151.041,53
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.963.893,29	<u>2.553.187,97</u>			
	138.005.758,86	139.675.939,93	<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	2.614.629,01	2.481.580,29
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.300,00	15.300,00			
2. Übrige Beteiligungen	437.598,16	461.955,74			
3. Sondervermögen	0,00	0,00			
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	57.689,06			
5. Ausleihungen	33.110,00	<u>33.110,00</u>			
	543.697,22	568.054,80			
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	160.583,53	156.699,11			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen	1.859.749,59	2.416.609,88			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.730.306,49	1.323.460,24			
III. Liquide Mittel	2.566.093,49	<u>2.190.547,43</u>			
	6.316.733,10	6.087.316,66			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	996.874,78	708.723,86			
	<u>145.963.538,71</u>	<u>147.074.520,24</u>		<u>145.963.538,71</u>	<u>147.074.520,24</u>
	<u><u>145.963.538,71</u></u>	<u><u>147.074.520,24</u></u>		<u><u>145.963.538,71</u></u>	<u><u>147.074.520,24</u></u>

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

**Vlotho, Stadt**

	2012 Euro	2011 Euro
A. Steuern und ähnliche Abgaben	19.712.689,15	19.692.401,36
B. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.295.768,24	2.719.580,94
C. Sonstige Transfererträge	16.122,62	21.509,61
D. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.866.676,10	6.756.679,10
E. Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.836.162,23	6.852.668,13
F. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	836.679,03	3.800.785,61
G. Sonstige ordentliche Erträge	2.078.132,47	1.844.140,92
H. Aktivierte Eigenleistungen	80.587,02	88.668,01
<b>I. Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>42.722.816,86</b>	<b>41.776.433,68</b>
J. Personalaufwendungen	7.236.817,98	7.328.004,33
K. Versorgungsaufwendungen	395.239,96	659.579,85
L. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.348.177,71	13.498.367,88
M. Bilanzielle Abschreibungen	5.763.757,13	4.887.484,75
N. Transferaufwendungen	14.794.538,39	15.280.099,79
O. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.657.422,16	3.136.136,36
<b>P. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>44.195.953,33</b>	<b>44.789.672,96</b>
<b>Q. Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>1.473.136,47-</b>	<b>3.013.239,28-</b>
R. Finanzerträge	630.636,78	584.073,44
S. Finanzaufwendungen	1.374.241,33	1.447.454,87
<b>T. Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>743.604,55-</b>	<b>863.381,43-</b>
<b>U. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.216.741,02-</b>	<b>3.876.620,71-</b>
<b>V. Gesamtjahresergebnis</b>	<b>2.216.741,02-</b>	<b>3.876.620,71-</b>
W. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	174.495,51	4.118,06-
<b>X. Gesamtbilanzergebnis</b>	<b>2.042.245,51-</b>	<b>3.880.738,77-</b>

## Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2012

### I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Neben dem Einzelabschluss hat die Stadt Vlotho gem. § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEF NRW) spätestens zum 31.12.2010 den ersten Gesamtabschluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen.

Im Gesamtabschluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet.

Nach § 118 Abs. 1 Satz 2 GO NRW und § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) besteht der Gesamtabschluss aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW.

Neben den gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW sind bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses auch ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet worden. Auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) wurden berücksichtigt.

Das Haushaltsjahr für den "Konzern Stadt Vlotho" und die konsolidierten Organisationen entspricht dem Kalenderjahr.

Eine Fallgestaltung, die diesen Gesamtabchluss entbehrlich macht, liegt aufgrund der Beteiligungsverhältnisse der Stadt Vlotho nicht vor.

## II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Betriebe der Stadt Vlotho, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabchluss einbezogen werden müssen.

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung der Betriebe, die zusammen mit der Kernverwaltung selbst den "Konzern Stadt Vlotho" bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen.

Zur Bestimmung, welche Einheiten neben dem Abschluss der Stadt Vlotho in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, regelt § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW die Festsetzung des Konsolidierungskreises.

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Stadt Vlotho als Mutterunternehmen aus folgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betrieben:

<b>Name des Betriebes</b>	<b>Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %</b>
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (Sondervermögen)	100,0
Stadtwerke Vlotho GmbH	75,1

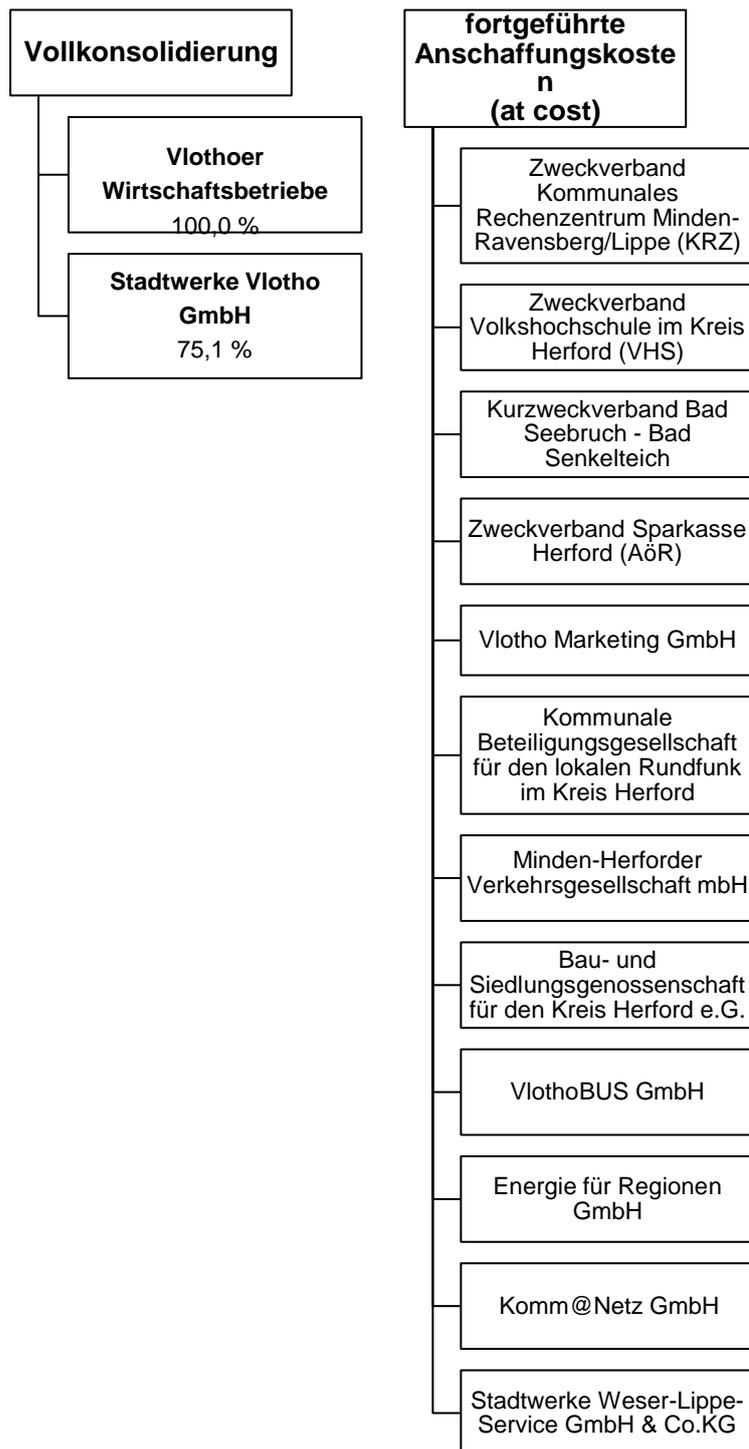
Es sind keine assoziierten Unternehmen im Gesamtabchluss im Rahmen der Equity-Methode berücksichtigt worden.

Die nachfolgenden anderen Beteiligungen der Gemeinde werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten im Gesamtabchluss bilanziert:

<b>Name des Betriebes</b>	<b>Anteil der Stadt Vlotho am Kapital in %</b>
<b>A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form</b>	
<b>1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung</b>	
1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)	<b>100,00</b>
<b>2. Mitgliedschaften</b>	
2.1 Kurzzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich	<b>50,00</b>
2.2 Sparkassenzweckverband im Kreis Herford (AöR)	<b>6,80</b>
2.3 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford	
2.4 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	
<b>B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form</b>	
1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH	<b>75,10</b>
1.1.1 VlothoBus GmbH	<b>100,00</b>
1.1.2 Komm@Netz GmbH	<b>14,00</b>
1.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH	<b>8,33</b>
1.1.4 Vlotho Marketing GmbH	<b>7,50</b>
1.1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG	<b>4,00</b>
1.2 Vlotho Marketing GmbH	<b>51,00</b>
1.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	<b>2,88</b>
1.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford	<b>1,03</b>
1.5 Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.	<b>0,01</b>
1.6 Sparkasse im Kreis Herford	

Die folgende Konsolidierungsübersicht zeigt die zum 31.12.2012 bestehenden Beteiligungsverhältnisse. Weitergehende Informationen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

### Konsolidierungsübersicht



### III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stadt Vlotho sowie die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sind gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW zu konsolidieren. Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die unter einheitlicher Leitung der Stadt stehen, sind entsprechend §§ 300 bis 309 HGB (Vollkonsolidierung) zu konsolidieren. Sofern die verselbstständigten Aufgabenbereiche unter einem maßgeblichen Einfluss stehen, hat die Konsolidierung entsprechend §§ 311 und 312 HGB (Equity-Methode) zu erfolgen (vgl. § 50 GemHVO NRW).

Die in §§ 50 Abs. 1 und 3, 51 Abs. 3 und 52 Abs. 2 GemHVO NRW zur Anwendung durch die Stadt Vlotho im Rahmen ihres Haushaltsrechts bestimmten handelsrechtlichen Vorschriften sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102), entsprechend anzuwenden.

#### Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW unter Verweis auf die §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabchluss aufgenommen.

- Kapitalkonsolidierung

Die Stadt Vlotho hat im Rahmen der Kapitalkonsolidierung die Buchwertmethode (§ 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB) angewandt (Vollkonsolidierung mit Minderheiten ausweis).

- Schuldenkonsolidierung  
Die Schuldenkonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte zum 31.12.2012 nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB.
- Zwischenergebniseliminierung  
Die Stadt Vlotho konnte von einer Zwischenergebniseliminierung gem. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB absehen, da keine Geschäftsvorfälle vorlagen, auf die die Anforderungen an eine Zwischenergebniskonsolidierung zutreffen.
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung  
Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung der Stadt Vlotho erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

#### At-Equity-Konsolidierung

Im Gesamtabschluss der Stadt Vlotho mussten keine assoziierten Unternehmen in der Gesamtbilanz entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 HGB angesetzt werden.

#### At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung und die sonstigen Beteiligungen der Stadt Vlotho wurden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

#### IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den "Konzern Stadt Vlotho" einbezogenen Jahresabschlüsse wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Vlotho geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabschluss der Stadt Vlotho folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

- Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt mit den Anschaffungskosten.
- Das vorhandene **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden.
- Die Bewertung der **Übrigen Beteiligungen** erfolgt zu Anschaffungskosten (At Cost-Beteiligungen).
- Die Bilanzierung der **Ausleihungen** erfolgt mit dem Nennwert.
- Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.
- Die **Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte.
- Die **Liquiden Mittel** werden zum Nennwert ausgewiesen.

- Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.
- Die **Sonderposten** beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.
- Die **Rückstellungen** werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert.
- Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbeitrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.
- Als **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

## **V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz**

Die Darstellung der Gesamtbilanz entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW.

Der Gesamtbilanz sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

### **Aktivseite der Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Eine Gesamtübersicht des Anlagevermögens ist dem Gesamtanlagenspiegel zu entnehmen (Anlage 1).

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software und Lizenzen, die zu den Anschaffungskosten bewertet worden sind.

#### **Sachanlagen**

Im Bereich der Sachanlagen werden unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau dargestellt.

## **Finanzanlagen**

### ***Anteile an verbundenen Unternehmen***

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen bei der Stadt Vlotho die Stadtwerke Vlotho GmbH und die Vlotho Marketing GmbH. Aufgrund der Konsolidierung mit dem Eigenkapital der Stadtwerke Vlotho GmbH werden im Gesamtabchluss die Anteile an der Vlotho Marketing GmbH ausgewiesen.

### ***Beteiligungen***

Als Beteiligungen werden die Gewährträgerschaften an Anstalten des öffentlichen Rechts sowie die Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, soweit die Stadt Vlotho nicht mehrheitlich beteiligt ist und die Beteiligung von untergeordneter Bedeutung ist. Hier sind folgende Beteiligungen zu nennen: Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ), Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford (VHS), Kurzzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich, Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford, Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G., Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford und die Vlotho Marketing GmbH.

### ***Sondervermögen***

Das Sondervermögen betrifft die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB). Durch die Konsolidierung wird es mit dem Wert Null ausgewiesen.

### ***Wertpapiere des Anlagevermögens***

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an der "Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände".

### ***Ausleihungen***

Unter Ausleihungen sind langfristige Darlehen bilanziert, die die Stadt Vlotho im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung vergibt. Hierbei handelt es sich um die Anteile an der Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G. und der Volksbank Bad Oeynhhausen e.G.

### **Umlaufvermögen**

#### ***Vorräte***

Die Vorräte beinhalten bei der Stadt Vlotho die vorhandenen Gewerbe- und Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sowie die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

#### ***Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände***

Forderungen werden in der kommunalen Bilanz (Einzelabschluss der Kommune) gem. dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG gegliedert nach „Öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen“, „Privatrechtlichen Forderungen“ sowie „Sonstigen Vermögensgegenständen“ angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht als Mindestgliederungsanforderung lediglich eine zusammengefasste Position "Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" vor, unter der die Ansprüche der Kommune und ihrer Betriebe auszuweisen sind. In der Gesamtbilanz werden sämtliche Forderungsarten unter den Bilanzpositionen "Forderungen" und "Sonstige Vermögensgegenstände" zusammengefasst. Rechtsgrundlage: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW.

### ***Liquide Mittel***

Als liquide Mittel werden Kassenbestände, Handvorschüsse sowie Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen für Ausgaben dargestellt, die erst nach dem Bilanzstichtag Aufwendungen darstellen.

### **Passivseite der Bilanz**

#### **Eigenkapital**

#### ***Allgemeine Rücklage***

Die Allgemeine Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals dient den Zwecken der Haushaltswirtschaft. Ergibt sich ein positiver Saldo aus der Gegenüberstellung von Aktivposten und Passivposten, erhöht dieser Saldo die bereits in der Bilanz ausgewiesene Allgemeine Rücklage in der Schlussbilanz. Ist der Saldo negativ, so handelt es sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag. Je nach Umfang der Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage wird die Pflicht der Gemeinde zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ausgelöst. Die Allgemeine Rücklage der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho besteht im Wesentlichen aus der Allgemeinen Rücklage des gemeindlichen Haushaltes.

### ***Ausgleichsrücklage***

Die Ausgleichsrücklage stellt einen Unterposten des Eigenkapitals dar, der der Funktion der Gewinnrücklage gemäß HGB entspricht. Jahresfehlbeträge können durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

### ***Gesamtjahresergebnis***

Hier ist der Gesamtjahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2012 ausgewiesen.

### ***Sonderposten***

In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die die Stadt Vlotho für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat. Der Sonderposten hat sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalcharakter.

### ***Rückstellungen***

Rückstellungen stellen Fremdkapital dar. Im Gegensatz zu den Verbindlichkeiten sind sie hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss, werden jedoch mit einer hinreichend großen Wahrscheinlichkeit erwartet.

### ***Pensionsrückstellungen***

In den Pensionsrückstellungen der Stadt Vlotho sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern erfasst. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wird eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus

Heubeck. In den Pensionsrückstellungen sind die Beihilfeansprüche mit einem pauschalierten prozentualen Aufschlag auf die Versorgungsverpflichtungen enthalten.

Die Ermittlung der Beträge wurde durch die westfälisch-lippische Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (wvk), Münster, durchgeführt. Die Versicherungsmathematische Berechnung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Abrechnungsstelle Nr. 30299 (Stadt Vlotho) der kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, wurde zum Stichtag 31.12.2012 erstellt.

#### ***Instandhaltungsrückstellungen***

Die Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen.

#### ***Steuerrückstellungen***

Unter den Steuerrückstellungen werden unter anderem die zu erwartenden Körperschaftssteuerzahlungen der Stadtwerke Vlotho GmbH sowie der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe ausgewiesen.

#### ***Sonstige Rückstellungen***

Zu den Pflichtrückstellungen gehören gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

#### ***Verbindlichkeiten***

Verbindlichkeiten werden in der kommunalen Bilanz gem. GemHVO NRW (Einzelabschluss der Kommune) gegliedert nach einer Vielzahl von Arten angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht eine weniger differenzierte Mindestgliederung

vor. In der Gesamtbilanz der Stadt Vlotho werden sämtliche Verbindlichkeitsarten unter folgenden Verbindlichkeitspositionen zusammengefasst:

- 4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 4.4 Sonstige Verbindlichkeiten
- 4.5 Erhaltene Anzahlungen

Rechtsgrundlagen: § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen (Anlage 3). Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

#### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag, die jedoch den Folgejahren zuzurechnen sind.

Weiteren Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtbilanz sind dem Lagebericht zu entnehmen.

## **VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 38 und 2 GemHVO NRW.

Der Gesamtergebnisrechnung sind keine - über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen - hinausgehenden Posten hinzugefügt worden.

Die Gesamtergebnisrechnung 2012 weist im Gesamtjahresergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 2.216.741,02 € aus. Wird das zuzurechnende Ergebnis anderer Gesellschafter berücksichtigt, ergibt sich ein auszuweisender Fehlbetrag im Gesamtbilanzergebnis in Höhe von 2.042.245,51 €, der entsprechend in der Bilanz ausgewiesen ist.

Das Gesamtjahresergebnis setzt sich aus einem Fehlbetrag im ordentlichen Gesamtergebnis in Höhe von 1.473.136,47 € und einem Fehlbetrag im Gesamtfinaizergebnis in Höhe von 743.604,55 € zusammen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Haushaltsjahr nicht angefallen.

Die ordentlichen Gesamterträge betragen im Haushaltsjahr rd. 43 Mio. €. Der größte Anteil entfällt hiervon auf Steuern und ähnliche Abgaben (rd. 20 Mio. €).

Die Finanzerträge belaufen sich auf rd. 631 T€

Von den ordentlichen Gesamtaufwendungen in Höhe von rd. 44 Mio. € entfallen rd. 27 Mio. € auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Transferaufwendungen.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im Haushaltsjahr rd. 1.374 T€

Weitere Erläuterungen über wesentliche Posten der Gesamtergebnisrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

## **VII. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung**

Dem Gesamtanhang ist gem. § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) beizufügen.

Die Gesamtkapitalflussrechnung wurde in Staffelform unter Beachtung der in DRS 21 enthaltenen Mindestgliederungen dargestellt. Die Stadt Vlotho hat die derivative Ermittlung der Cashflows nach DRS 21 durch Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung angewandt.

Hinsichtlich der Darstellung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Darstellung gewählt, innerhalb derer das Jahresergebnis als Datenbasis um alle zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt wird. Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.

Ferner wurde die Gesamtkapitalflussrechnung auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabschlusses unter Anwendung des Top-Down-Konzeptes abgeleitet.

Zum 31.12.2012 zeigt die Gesamtkapitalflussrechnung einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von -1.551.330,00 €

Weitere Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Gesamtkapitalflussrechnung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche  
Kämmerin

Rocco Wilken  
Bürgermeister

**Anlagen:**

Anlage 1	Gesamtanlagenspiegel
Anlage 2	Gesamtverbindlichkeitspiegel
Anlage 3	Gesamtkapitalflussrechnung

	Anschaffungs- u. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 01.01. des Haushaltsjahres
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	235.842,03	40.559,55	0,00	49.819,00	326.220,58	201.357,04	24.388,79	0,00	225.745,83	100.474,75	34.484,99
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte											
1.2.1.1 Grünflächen	649.006,00	57.025,00	0,00	0,00	706.031,00	4.115,97	3.191,68	0,00	7.307,65	698.723,35	644.890,03
1.2.1.2 Ackerland	116.440,50	0,00	0,00	0,00	116.440,50	0,00	0,00	0,00	0,00	116.440,50	116.440,50
1.2.1.3 Wald, Forsten	154.964,00	0,00	0,00	0,00	154.964,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.964,00	154.964,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	3.075.206,00	17.686,00	51.218,18	0,00	3.041.673,82	107.285,59	23.405,39	0,00	130.690,98	2.910.982,84	2.967.920,41
	<b>3.995.616,50</b>	<b>74.711,00</b>	<b>51.218,18</b>	<b>0,00</b>	<b>4.019.109,32</b>	<b>111.401,56</b>	<b>26.597,07</b>	<b>0,00</b>	<b>137.998,63</b>	<b>3.881.110,69</b>	<b>3.884.214,94</b>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	1.229.827,00	8.362,00	0,00	0,00	1.238.189,00	141.379,80	21.520,76	0,00	162.900,56	1.075.288,44	1.088.447,20
1.2.2.2 Schulen	38.779.441,00	646.478,00	68.787,27	0,00	39.357.131,73	4.846.685,20	824.078,31	36.592,56	5.634.170,95	33.722.960,78	33.932.755,80
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze	1.778.485,00	88.065,00	0,00	0,00	1.866.550,00	304.095,97	53.419,57	0,00	357.515,54	1.509.034,46	1.474.389,03
1.2.2.4 Wohnbauten	1.577.846,00	8.866,00	67.980,00	0,00	1.518.732,00	194.673,00	21.656,18	0,00	216.329,18	1.302.402,82	1.383.173,00
1.2.2.5 Friedhöfe	1.441.832,00	43.389,00	0,00	0,00	1.485.221,00	88.204,17	18.755,02	0,00	106.959,19	1.378.261,81	1.353.627,83
1.2.2.6 Sonstige Diens-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.879.981,97	125.215,92	112.046,43	0,00	10.893.151,46	2.258.892,04	273.703,03	41.362,67	2.532.595,07	8.360.556,39	8.621.089,93
	<b>55.687.412,97</b>	<b>920.375,92</b>	<b>248.813,70</b>	<b>0,00</b>	<b>56.358.975,19</b>	<b>7.833.930,18</b>	<b>1.213.132,87</b>	<b>77.955,23</b>	<b>9.010.470,49</b>	<b>47.348.504,70</b>	<b>47.853.482,79</b>
1.2.3 Infrastrukturvermögen											
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.425.811,57	21.297,97	0,00	6.420,80	7.453.530,34	0,00	0,00	0,00	0,00	7.453.530,34	7.425.811,57
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	1.284.294,75	0,00	0,00	138.769,79	1.423.064,54	231.099,68	40.378,00	0,00	271.477,68	1.151.586,86	1.053.195,07
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	76.437.145,52	121.432,27	0,00	0,00	76.558.577,79	34.176.947,17	2.272.616,16	0,00	36.449.563,33	40.109.014,46	42.260.198,35
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	34.894.679,38	179.446,28	0,00	1.731.591,94	36.805.717,60	7.662.761,14	1.482.148,90	0,00	9.144.910,04	27.660.807,56	27.231.918,24
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	207.323,61	3.200,64	0,00	0,00	210.524,25	45.959,61	18.418,64	0,00	64.378,25	146.146,00	161.364,00
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	10.931.657,78	135.720,54	0,00	0,00	11.067.378,32	9.083.677,78	148.746,54	0,00	9.232.424,32	1.834.954,00	1.847.980,00
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	10.550.746,98	42.024,97	0,00	0,00	10.592.771,95	8.327.175,98	134.579,97	0,00	8.461.755,95	2.131.016,00	2.223.571,00
1.2.3.8 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	336.326,32	112.327,89	0,00	0,00	448.654,21	182.899,17	6.602,89	0,00	189.502,06	259.152,15	153.427,15
	<b>142.067.985,91</b>	<b>615.450,56</b>	<b>0,00</b>	<b>1.876.782,53</b>	<b>144.560.219,00</b>	<b>59.710.520,53</b>	<b>4.103.491,10</b>	<b>0,00</b>	<b>63.814.011,63</b>	<b>80.746.207,37</b>	<b>82.357.465,38</b>
1.2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.690.805,77	224.278,23	2,00	2.091,00	3.917.173,00	2.002.667,01	244.117,31	0,00	2.246.784,32	1.670.388,68	1.688.138,76
1.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.096.947,96	145.967,45	41.362,67	-2.091,00	2.199.461,74	757.497,87	87.672,41	41.362,67	803.807,61	1.395.654,13	1.339.450,09
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.553.187,97	2.378.824,85	41.518,00	-1.926.601,53	2.963.893,29	0,00	0,00	0,00	0,00	2.963.893,29	2.553.187,97
	<b>210.091.957,08</b>	<b>4.359.608,01</b>	<b>382.914,55</b>	<b>-49.819,00</b>	<b>214.018.831,54</b>	<b>70.416.017,15</b>	<b>5.675.010,76</b>	<b>119.317,90</b>	<b>76.013.072,68</b>	<b>138.005.758,86</b>	<b>139.675.939,93</b>
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.300,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	15.300,00
1.3.2 Übrige Beteiligungen	462.082,41	40.000,00	0,00	0,00	502.082,41	126,67	64.357,58	0,00	64.484,25	437.598,16	461.955,74
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	0,00	0,00	0,00	57.689,06	0,00	0,00	0,00	0,00	57.689,06	57.689,06
1.3.5 Ausleihungen	33.110,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.110,00	33.110,00
	<b>568.181,47</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>608.181,47</b>	<b>126,67</b>	<b>64.357,58</b>	<b>0,00</b>	<b>64.484,25</b>	<b>543.697,22</b>	<b>568.054,80</b>
	<b>210.895.980,58</b>	<b>4.440.167,56</b>	<b>382.914,55</b>	<b>0,00</b>	<b>214.953.233,59</b>	<b>70.617.500,86</b>	<b>5.763.757,13</b>	<b>119.317,90</b>	<b>76.303.302,76</b>	<b>138.649.930,83</b>	<b>140.278.479,72</b>

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.682.641,47	3.203.048,04	5.575.195,58	25.904.397,85	34.139.664,62
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	4.117.423,49	4.117.423,49	0,00	0,00	1.780.464,11
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.795.695,42	1.795.695,42	0,00	0,00	2.068.015,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten	381.345,59	381.345,59	0,00	0,00	2.460.137,86
<b>6. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>40.977.105,97</b>	<b>9.497.512,54</b>	<b>5.575.195,58</b>	<b>25.904.397,85</b>	<b>40.448.282,58</b>

### Kapitalflussrechnung

Lfd. Nr.	Position	2012 €	2011 €
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.216.741,02	-3.876.620,71
2.	± Ergebnis anderer Gesellschafter	174.495,51	-4.118,06
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.763.757,13	4.887.484,75
4.	± Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-198.802,71	-417.996,97
5.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.651.520,61	-3.089.894,64
6.	± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	263.596,65	6.295,17
7.	± Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-142.021,30	1.638.455,32
8.	± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.789.047,61	-393.324,88
9.	± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0,00	0,00
<b>10.</b>	<b>= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>-796.283,96</b>	<b>-1.249.720,02</b>
11.	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.398.804,89	-3.612.432,23
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
17.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
<b>21.</b>	<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>-4.398.804,89</b>	<b>-3.612.432,23</b>
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
23.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-37.841,74	-31.908,69
24.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.971.463,61	2.341.468,16
25.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-1.655.351,42	-2.114.603,50
26.	+ Einzahlungen aus Sonderposten für Zuwendungen, Beiträgen und Gebühren	1.860.315,88	3.303.004,75
<b>27.</b>	<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>2.138.586,33</b>	<b>3.497.960,72</b>
28.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9., 20. und 26.)	-3.056.502,52	-1.364.191,53
29.	± Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
30.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.505.172,52	2.869.364,05
<b>31.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-1.551.330,00</b>	<b>1.505.172,52</b>

## Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2012

### I. Vorbemerkungen

Der Gesamtabchluss ist gem. § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabchluss im Einklang stehen.

Der Gesamtlagebericht hat das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Des Weiteren hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Vlotho unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Stadt Vlotho zu enthalten. In diese Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Vlotho bedeutsam sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabchluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Vlotho einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i.V.m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

Der nachfolgende Bericht zur Gesamtlage des "Konzerns Stadt Vlotho" bezieht – neben der Stadt Vlotho selbst – die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da diese – unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen – maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Wirtschaftsbetriebe Vlotho (Sondervermögen)
- Stadtwerke Vlotho GmbH

## II. Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

### 1. Überblick

Für den "Konzern Stadt Vlotho" ergab sich im Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtbilanzergebnis in Höhe von -€ 2.042.245,51

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die entsprechenden Einzelergebnisse der Konzernmutter und der vollkonsolidierungspflichtigen Töchter:

(Hinweis: Das Gesamtjahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet/neutralisiert werden = Fiktion der wirtschaftlichen Einheit.)

	<u>T€</u>
Stadt Vlotho	-2.191
Sondervermögen Vlothoer Wirtschaftsbetriebe	227
Stadtwerke Vlotho GmbH	<u>172</u>
Konzernjahresüberschuss <u>vor</u> Konsolidierung	<u>-1.792</u>

Die Konzerntochtergesellschaften konnten die im Wirtschaftsplan 2012 definierten Jahresziele weitestgehend erreichen.

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2012 beläuft sich auf T€ 145.964. Die Gesamtbilanzsumme des Vorjahres beträgt T€ 147.075.

Die Kapitalflussrechnung 2012 zeigt einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von - T€ 1.551 (=Liquide Mittel – Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung).

## 2. Vermögens- und Schuldengesamtlage

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2012 beträgt T€ 145.964.

Aktiva	31.12.2012		31.12.2011		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Anlagevermögen</b>	<b>138.650</b>	<b>95,0</b>	<b>140.278</b>	<b>95,4</b>	<b>-1.628</b>
Immaterielle VG	100	0,1	34	0,0	66
Sachanlagen	138.006	94,5	139.676	95,0	-1.670
Finanzanlagen	544	0,4	568	0,4	-24
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.317</b>	<b>4,3</b>	<b>6.088</b>	<b>4,1</b>	<b>229</b>
Vorräte usw.	161	0,1	157	0,1	4
Forderungen	3.590	2,5	3.740	2,5	-150
Liquide Mittel	2.566	1,7	2.191	1,5	375
<b>Aktive RAP</b>	<b>997</b>	<b>0,7</b>	<b>709</b>	<b>0,5</b>	<b>288</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>145.964</b>	<b>100,0</b>	<b>147.075</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.111</b>

Das **Anlagevermögen** beläuft sich zum 31.12.2012 auf T€ 138.650. Mit insgesamt T€ 138.006 (94,5 % der Bilanzsumme) bildet das **Sachanlagevermögen** den größten Posten des Anlagevermögens.

Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens sind das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen mit einem Betrag in Höhe von T€ 27.661, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit T€ 40.109 sowie Grundstücke mit Schulgebäuden in Höhe von T€ 33.723. Des Weiteren sind auch der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens mit einem Betrag von T€ 7.454 und die Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit T€ 8.361 als wesentliche Positionen des Sachanlagevermögens zu nennen.

Im Vergleich zum 31.12.2011 ist das Anlagevermögen um T€ 1.628 gesunken.

Das **Umlaufvermögen**, mit einem Anteil von 4,3 % am Vermögen, setzt sich aus Vorräten (Betriebsstoffe und zur Veräußerung bestimmte Grundstücke) mit einem Volumen von T€ 161, Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 3.590 und liquiden Mitteln in Höhe von T€ 2.566 zusammen.

Gegenüber dem 31.12.2011 sind die **liquiden Mittel** um T€ 375 auf T€ 2.566 gestiegen. Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um T€ 150 vermindert.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 997 und bilden rd. 0,7 % des Gesamtbilanzvermögens ab.

Passiva	31.12.2012		31.12.2011		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Eigenkapital</b>	<b>38.863</b>	<b>26,6</b>	<b>40.943</b>	<b>27,9</b>	<b>-2.080</b>
Allgemeine Rücklage	33.246	22,7	37.036	25,2	-3.790
Ausgleichsrücklage	8.174	5,6	7.148	4,8	1.026
Verlustvortrag	-1.523	-1,0	-194	-0,1	-1.329
Gesamtbilanzergebnis	-2.042	-1,4	-3.881	-2,6	1.839
Ausgleichsposten	1.008	0,7	834	0,6	174
<b>Sonderposten</b>	<b>46.151</b>	<b>31,6</b>	<b>46.942</b>	<b>31,9</b>	<b>-791</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>17.358</b>	<b>11,9</b>	<b>17.557</b>	<b>11,9</b>	<b>-199</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>40.977</b>	<b>28,1</b>	<b>39.151</b>	<b>26,6</b>	<b>1.826</b>
<b>Passive RAP</b>	<b>2.615</b>	<b>1,8</b>	<b>2.482</b>	<b>1,7</b>	<b>133</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>145.964</b>	<b>100,0</b>	<b>147.075</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.111</b>

Das **Eigenkapital** weist zum 31.12.2012 einen Betrag von T€ 38.863 aus.

Neben der Allgemeinen Rücklage (T€ 33.246) wird die Ausgleichsrücklage (T€ 8.174) und ein Gesamtbilanzergebnis von -T€ 2.042 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote, welche den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Gesamtbilanz zeigt, beläuft sich auf 26,6 %.

Die **Sonderposten**, die erhaltene Zuwendungen und Beträge aus Investitionen beinhalten, haben sich mit T€ 46.151 (31,6 %) im Vergleich zum 31.12.2011 um T€ 791 vermindert.

Die **Rückstellungen** mit einem ausgewiesenen Wert von T€ 17.358 (11,9 %) haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 199 vermindert.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.826 auf T€ 40.977 angestiegen.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind mit T€2.615 um T€133 gestiegen.

### 3. Ertragsgesamtlage

Das Gesamtjahresergebnis 2012 beträgt T€-2.217.

	2012		2011		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>42.723</b>	<b>98,5</b>	<b>41.776</b>	<b>98,6</b>	<b>947</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	19.713	45,5	19.692	46,5	21
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.296	7,6	2.719	6,4	577
Sonstige Transfererträge	16	0,0	21	0,0	-5
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.867	15,8	6.757	15,9	110
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.836	22,7	6.853	16,2	2.983
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	837	1,9	3.801	9,0	-2.964
Sonstige ordentliche Erträge	2.078	4,8	1.844	4,4	234
Aktivierete Eigenleistungen	80	0,2	89	0,2	-9
<b>Finanzerträge</b>	<b>631</b>	<b>1,5</b>	<b>584</b>	<b>1,4</b>	<b>47</b>
<b>Gesamterträge</b>	<b>43.354</b>	<b>100,0</b>	<b>42.360</b>	<b>100,0</b>	<b>994</b>

Die **ordentlichen Gesamterträge** werden insbesondere durch die **Steuern und ähnlichen Abgaben** (T€ 19.713) beeinflusst. Im Haushaltsjahr 2012 konnten T€ 8.147 Gewerbesteuererinnahmen und T€ 2.733 an Grundsteuer A und B erzielt werden. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer betrug T€ 6.944.

Die Erträge aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten u.a. die Zuweisungen und Zuschüssen von Übertragungen z. B. Zuwendungen für laufende Zwecke

vom Land (T€ 338), Bedarfs- und Schlüsselzuweisungen vom Land (T€ 664) und ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten und Ertragszuschüssen (T€ 2.175).

Die **Sonstigen Transfererträge** beinhalten soziale Leistungen und den Ersatz von Kosten und Aufwendungen (T€ 19).

Unter der Position **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** sind Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen erfasst. Neben diversen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sind Abwassergebühren in Höhe von T€ 2.751 und Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€ 1.177 erzielt worden.

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Gas-, Wasser-, Wärme- und Stromversorgung, daneben u.a. Erträge aus Mieten und Pachten.

Nach der Bereinigung von innerbetrieblichen Leistungsverflechtungen konnten zum 31.12.2012 Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von T€ 837 erzielt werden.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** mit einem Gesamtbetrag von T€ 2.078 beinhalten u.a. Konzessionserträge (T€ 740) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 359).

Des Weiteren konnten **Finanzerträge** in Höhe von T€ 631 erzielt werden.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beinhalten für die internen Leistungen angefallenen Kosten wie z.B. Lohnkosten und Materialgemeinkosten und betragen im Haushaltsjahr 2012 T€ 81.

	2012		2011		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>44.195</b>	<b>97,0</b>	<b>44.789</b>	<b>96,9</b>	<b>594</b>
Personalaufwendungen	7.236	15,9	7.328	15,9	92
Versorgungsaufwendungen	395	0,9	660	1,4	265
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.348	27,1	13.498	29,2	1.150
Bilanzielle Abschreibungen	5.764	12,6	4.887	10,6	-877
Transferaufwendungen	14.795	32,5	15.280	33,0	485
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.657	8,0	3.136	6,8	-521
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>1.374</b>	<b>3,0</b>	<b>1.447</b>	<b>3,1</b>	<b>73</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>45.569</b>	<b>100,0</b>	<b>46.236</b>	<b>100,0</b>	<b>667</b>

Die **Personalaufwendungen** beinhalten die anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten bei der Stadt Vlotho einschließlich der Nebenbezüge sowie die Zuführungen zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Insgesamt zeigt die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2012 Personalaufwendungen in Höhe von T€ 7.236.

Die angefallenen **Versorgungsaufwendungen** belaufen sich im Jahr 2012 auf insgesamt T€ 395.

Im Jahr 2012 sind **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von T€ 12.348 angefallen. Darunter fallen z.B. Kosten für die Unterhaltung der Infrastruktur (T€ 1.115), sowie der Bezug von Gas, Wasser und Strom in Höhe von T€ 4.768, wovon T€ 871 auf das fremdbezogene Gas der Stadtwerke Vlotho GmbH entfallen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betragen T€ 5.764. Davon entfällt ein Anteil in Höhe von rd. T€ 5.698 auf Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Bei den **Transferaufwendungen** mit einem Gesamtbetrag von T€ 14.795 sind wesentliche Aufwendungen die allgemeinen Kreisumlagen in Höhe von rd. T€ 8.181 und die Kreisumlage aus der Mehrbelastung des Jugendamts in Höhe von T€ 3.353.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf T€ 3.657.

Des Weiteren sind **Finanzaufwendungen** (Zinsen) in Höhe T€ 1.374 angefallen.

#### 4. Finanzgesamtlage

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2012 (Bestand an liquiden Mitteln) beträgt T€ -1.551.

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 796	- 1.250
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 4.399	- 3.612
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.139	3.498
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)</b>	<b>- 3.056</b>	<b>- 1.364</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.505	2.869
<b>Finanzmittelfonds zum 31.12. (liquide Mittel)</b>	<b>- 1.551</b>	<b>1.505</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -T€ 796 beinhaltet die wesentlichen auf die Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten sowie deren sonstige Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -T€ 4.399 beinhaltet die Veräußerungen und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögensgegenständen sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.  
Im Haushaltsjahr 2012 sind Investitionen in Höhe von T€ 4.399 getätigt worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ 2.139.

### **III. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die nachfolgenden Ausführungen zu „Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ entstammen inhaltlich den aktuellen Lageberichten der einzelnen Betriebe.

#### **Stadt Vlotho**

„Das negative Jahresergebnis 2012 in Höhe von rund 2.191 T€ (VJ -3.411 T€) fällt insbesondere aufgrund der im Jahr 2012 erhaltenden Schlüsselzuweisungen (89 T€) und der einmaligen Abmilderungshilfe (527 T€) positiver als im Vorjahr aus.

Die erwarteten negativen Ergebnisse der Folgejahre bewirken, dass mit einer deutlichen Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten (Kassenkrediten) zu rechnen ist.

Abermals wird deutlich, dass sich an der desolaten Finanzsituation der Kommunen nichts geändert hat. Bislang zeichnen sich auch für das Jahr 2013 und die Folgejahre keine wesentlichen Entlastungen ab. Die Stadt Vlotho wird im Jahr 2013 und ebenso in den Folgejahren keine Schlüsselzuweisungen erhalten.

Insoweit fallen die geplanten Jahresergebnisse innerhalb des Finanzplanungszeitraumes ausnahmslos negativ aus. Dieser Negativtrend führt dazu, dass nach der jetzigen Planung die Ausgleichsrücklage bereits im Jahr 2014 vollständig aufgebraucht ist.

Für das Jahr 2013 wurden die Gewerbesteuereinnahmen vorsichtig und in identischer Höhe wie im Jahr 2012 geplant. Indes zeichnet sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung ab, dass die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2013 – trotz der vorsichtigen Planung – unterhalb des Planansatzes liegen werden. Aus diesem Grund wurden die Fachabteilungen aufgefordert, im Rahmen einer zu erlassenden Haushaltssperre Einsparmöglichkeiten zu nennen. Diese sind jedoch aufgrund des seit Jahren durch Rat und Verwaltung gemeinsam betriebenen Konsolidierungskurses begrenzt

## **Stadtwerke Vlotho GmbH**

### „Gasvertrieb:

Für das Gaswirtschaftsjahr 2012 / 2013 wurde erstmalig das bisher ökonomisierte Vollversorgungskonzept verlassen und ein tranchenbasiertes am Gashandelsmarkt ausgerichtetes Vollversorgungsmodell realisiert. Hierdurch können marktnähere und –gerechtere Preise kalkuliert werden.

Zielsetzung muss es sein, dass der Gasvertrieb dauerhaft einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

### Gasnetzbetrieb:

Das Verfahren für die Festlegung der Erlösobergrenze in der zweiten Regulierungsperiode nähert sich dem Abschluss. Es zeichnet sich hierbei ab, dass die Netznutzungsentgelte in der zweiten Regulierungsperiode einen wesentlichen Anteil zur Werterhaltung des Anlagevermögens beitragen.

Die Stadt Vlotho hat das Verfahren für den Neuabschluss des Gasnetzkonzessionsvertrages eingeleitet; die Stadtwerke Vlotho GmbH sind am Verfahren beteiligt.

### Strom:

Die Stromsparte hat ein positives Ergebnis 133 T€ (Vorjahr 58 T€) erwirtschaftet. Insbesondere die Einspeisevergütung für die Eigenproduktion mit BHKW und Photovoltaik und die interne Leistungsverrechnung mit dem Bäderbetrieb haben die Erlöse um 78 T€ auf nunmehr 176 T€ ansteigen lassen.

Parallel zum Konzessionierungsverfahren für den Gasnetzbetrieb führt die Stadt Vlotho auch das für den Stromnetzbetrieb durch. Auch hier beteiligt sich die Stadtwerke Vlotho GmbH am Verfahren.

#### Wasser:

Die Wassersparte belastet das Unternehmensergebnis mit einem Verlust von 305 T€ (Vorjahr 163 T€); als Besonderheit ist eine Hochbehältersanierung für knapp 100 T€ zu verzeichnen. Kurz- bis mittelfristig ist eine vollständige Kostendeckung innerhalb der Wasserversorgung anzustreben.

#### ÖPNV:

Der Verkehrsbetrieb hat einen Verlust von 368 T€ (Vorjahr 261 T€) zu tragen. Grund hierfür ist insbesondere die Tatsache, dass die Linie S1 (Bahnhof - Exter) nicht - wie ursprünglich kalkuliert- mit einem einzigen Fahrzeug bedient werden konnte. Die Verlustübernahme der Stadt Vlotho in Höhe von 20 T€ jährlich reicht zur Finanzierung des Liniendefizits nicht aus; bei Weiterbetrieb der Linie S1 durch die VlothoBus GmbH muss der Verlust durch die Stadt Vlotho übernommen werden.

#### Bäderbetriebe:

Der Verlust des Bäderbetriebs beträgt 171 T€ (Vorjahr 190 T€)

Die Geschäftsführung sieht Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung in der angestrebten Übernahme des Stromnetzes respektive in einer fehlenden Neukonzessionierung für das Ortsverteilnetz Gas.“

### **Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)**

#### **Betriebssparte Baubetriebshof (Service)**

„Das Ergebnis leidet insbesondere unter den gegenüber dem Vorjahr um 150 T€ höheren Personalaufwendungen, deren Anstieg auf Rückstellungsbildung (Altersteilzeit) zurückzuführen ist.

Dadurch, dass der Bereich Service ganz überwiegend für die Stadt und Schwesterunternehmen tätig wird, besteht kein Marktrisiko.

### **Betriebssparte Abwasser**

Weiterhin ist die hohe Verschuldung kennzeichnend für das Unternehmen.

### **Betriebssparte Straßenneubau**

Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenaus-/neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

### **Betriebssparte Innenstadtprojekte**

Im Jahr 2012 konnten weitere Mietverträge u.a. im „Ärztzentrum“ abgeschlossen werden. Diese sind langfristig angelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre

### **Betriebssparte Personal**

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird entsprechend dem auf den jeweiligen assoziierten Betrieb entfallenden Zeiteanteil personenscharf weiterberechnet und führt zu entsprechenden Erträgen. Die Personalsparte wird daher auch zukünftig ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaften

### **Risikomanagementsystem**

Ein Risikomanagementsystem ist für alle Bereiche der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vorhanden und für die wesentlichen Bereiche dokumentiert. Und zwar hinsichtlich Risikoinventur, Prozesszuordnung, Bewertung von Schadenintensität und –Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Zuordnung der Risikoeigner und Maßnahmen zur Risikominimierung.

Die Auswertung der Schadenwertzahlen hat ergeben, dass keine bestandsgefährdenden Risiken für die Zukunft bestehen.“

#### **IV. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

#### **V. Organe und Mitgliedschaften**

Gem. § 116 Abs. 4 GO NRW werden am Schluss des Gesamtlageberichtes für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW, soweit dieser nicht zu bilden ist, für den Bürgermeister und der Kämmerin sowie für die Ratsmitglieder folgende Angaben gemacht:

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

##### **Bürgermeister**

Stute, Bernd

- Verbandsvorsteher der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Sebruch/ Bad Senkelteich
- Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH

- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied des Aufsichtsrates der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herford e.G.
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Partnerschaftsvereine
- Mitglied der Mitgliederversammlung der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft in Ostwestfalen-Lippe“
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH
- Vorstandsvorsitzender der Stadt im Kuratorium Simeonsstift

### **Kämmerer und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters**

Obernolte, Herbert

- Geschäftsführer der Stadtwerke Vlotho GmbH
- Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- Mitglied der Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo
- stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Sebruch/ Bad Senkelteich
- stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford
- stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Vlotho Marketing GmbH
- stellvertretendes Mitglied der Delegierten für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund
- stellvertretendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Philharmonie
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Weser-Fischereigenossenschaft, Minden
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Deutschen Jugendherbergswerkes
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Abwassertechnischen Vereinigung

- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes, Wuppertal
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverkehrsverbandes Westfalen
- stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- stellvertretender Vertreter der Stadt im Kuratorium Simeonsstift
- stellvertretendes Mitglied der Touristikgemeinschaft Wittekindsland
- stellvertretendes Mitglied der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford
- stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH

### Ratsmitglieder

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<b>Ammon,</b> Ulrich	Bildungsreferent/ Reiseleiter	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li><li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li></ul>
<b>Begemann,</b> Jörg	Techn. Zeichner / Konstrukteur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich</li><li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Straßen und Baubetriebshof</li><li>• stellvertretendes Mitglied des parlamentarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo</li></ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<b>Brinkmeier,</b> Liane	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• n.a.</li> </ul>
<b>Dahm,</b> Christian	Landtags- abgeordneter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter)</li> <li>• Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• Mitglied des Risikoausschusses des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten</li> <li>• stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<b>Flaake,</b> Jürgen	Industriekaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretender Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund</li> <li>• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Verbandssammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/ Bad Senkelteich</li> </ul>
<b>Friedrichs,</b> Willi	Kaufm. Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> </ul>
<b>Gebler,</b> Klaus	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> </ul>
<b>Hagemeier,</b> Axel	Kfz-Elektrikermeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> </ul>
<b>Jungmann,</b> Hans-Werner	Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> </ul>
<b>Klinksiek,</b> Gerd	Handwerksmeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<b>Klocke,</b> Annette	Kauffrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule des Kreises Herford</li> </ul>
<b>Kohlmeyer,</b> Bodo	Lehrer i.R. und Journalist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender des Betriebsausschusses der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> </ul>
<b>König,</b> August-Wilhelm	Techniker	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> </ul>
<b>König,</b> Hans-Georg	Pensionär	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretender Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich</li> </ul>
Körtner, Marcel	Industriekaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich</li> <li>• stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> </ul>
<b>Krimitsas,</b> Margarete	Physiotherapeutin i. R	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p><b>Kuhlmann,</b> Harald</p>	<p>Angestellter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch / Bad Senkelteich</li> <li>• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter)</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> </ul>
<p><b>Linnenbröker,</b> Artur</p>	<p>Pensionär</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• n.a.</li> </ul>
<p><b>Maack,</b> Christel</p>	<p>Rentnerin</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 Kirchlichen Kindergärten</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die Kindertagesstätte Vlohzikus</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p><b>Niemann,</b> Sabine</p>	<p>Industriekauffrau</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierte für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund</li> <li>• Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich</li> </ul>
<p><b>Petzholdt,</b> Michael</p>	<p>Fachwirt für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> </ul>
<p><b>Richter,</b> Herbert</p>	<p>Justizvollzugsbeamter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter für den Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund</li> <li>• Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• Mitglied des parlamentarischen Beirates des Kommunalen Rechenzentrum Lemgo</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> </ul>
<p><b>Riesner,</b> Nils</p>	<p>Tischlermeister/ Außendienstkaufmann</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<b>Röben,</b> Heinz-Egon	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund (Vertreter)</li> <li>• Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> </ul>
<b>Schemel,</b> Hans (ab 01.10.2012 Ratsmitglied)	Gebietsverkaufs- leiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• n.a.</li> </ul>
<b>Selberg-Scherfeld,</b> Sabine	Küsterin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzende der Verbandsversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebbruch/ Bad Senkelteich</li> <li>• Mitglied im gemeinsamen Ausschuss für die 5 kirchlichen Kindergärten</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> </ul>
<b>Stemmer,</b> Merle (bis 30.09.2012 Ratsmitglied)	Dipl. Sozialpädagogin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund</li> <li>• Mitglied im Fachbeirat der Vlotho Marketing GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> </ul>
<b>Stocksmeier,</b> Andreas	Augenoptiker- und Hörgeräteakustiker- meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• n.a.</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<p><b>Sturhahn,</b> Ulrich</p>	<p>Beamter i. R.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter für den Nordrhein- Westfälischen Städte- und Gemeindebund</li> <li>• Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Detmold</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> </ul>
<p><b>Urbaneck,</b> Thorsten (bis 31.12.2012 Ratsmitglied)</p>	<p>Industriekaufmann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li> </ul>
<p><b>Wattenberg,</b> Heinz-Friedrich</p>	<p>Rentner</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender des Betriebsausschusses für Baubetriebshof und Straßen</li> <li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li> <li>• Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li> <li>• stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• stellvertretendes Mitglied des Risikoausschusses des Sparkassenzweckverbandes im Kreis Herford</li> <li>• Mitglied der Verbandsversammlung des Kurzzweckverbandes Bad Seebbruch/ Bad Senkelteich</li> </ul>

Name	Beruf	Mitgliedschaften
<b>Wehr,</b> Klaus	Industriekaufmann	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li><li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li><li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li><li>• Mitglied der Verbandversammlung des Kurzweckverbandes Bad Seebruch/Bad Senkelteich</li></ul>
<b>Dr. Wilkiewicz,</b> Zbigniew	Dozent	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li></ul>
<b>Witte,</b> Horst	Mechaniker- und Maschinenbaumeister	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellvertretender Vorsitzender im Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</li><li>• Mitglied der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Vlotho GmbH</li><li>• Mitglied im Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen</li></ul>

Vlotho, den 23.11.2021

Livia Hantsche  
Kämmerin

Rocco Wilken  
Bürgermeister